



MODERNISIERUNGSOFFENSIVE

HEIDEKREIS

energieagentur  
heidekreis

# Sanieren mit Fördermitteln

Wir sanieren Ihr Haus und beschaffen Ihnen hierfür bis zu 18.500 Euro Zuschuss



[www.modernisierungsoffensive.com](http://www.modernisierungsoffensive.com)

Die MODERNISIERUNGSOFFENSIVE ist ein Projekt des Bundesverband Gebäudemodernisierung BVGeM e.V..

# Na, altes Haus: Lust auf ein neues Leben?

Unsere Häuser werden fit für die Zukunft: komfortabel, barrierefrei, energieeffizient und vor allem sicher.

Sie wohnen schon länger in Ihrem eigenen Haus, das jetzt so langsam in die Jahre kommt? Die Kinder sind aus dem Haus, eine neue Zeit beginnt? Oder Sie planen, ein gebrauchtes Haus zu kaufen oder haben eines geerbt, in das Sie bald einziehen möchten? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um über eine Gebäudemodernisierung nachzudenken.

**Maßgeschneiderte Sanierung, die für Ihre persönliche Wohnsituation Gültigkeit hat**

Wir, das Team der MODERNISIERUNGSOFFENSIVE HEIDEKREIS, sind Ihr kompetenter Partner für die ganzheitliche Gebäudemodernisierung. Dabei legen wir großen Wert



Nach der Modernisierung soll das Haus barrierefrei sein, energieeffizient und sicher.

auf eine maßgeschneiderte Lösung, die für die nächsten Jahrzehnte für Ihre persönliche Wohnsituation Gültigkeit hat. Hierbei spielen drei Themenbereiche eine Hauptrolle: Komfortabel möchte man leben, möglichst barrierefrei und mit ausreichend großen Türen. Das gilt nicht nur für ältere Menschen. Weiterhin muss ein frisch modernisiertes Haus mit Blick auf steigende Energiekosten und den Klimawandel immer energieeffizient sein. Und natürlich auch sicher: Von rutschsicheren Bodenbelägen über eine sturmsichere Dach- eindeckung bis hin zu Rauchmeldern und Einbruchschutz.

Also dann, packen wir's an, Ihr Team der MODERNISIERUNGSOFFENSIVE HEIDEKREIS



Bei der Dacheindeckung wird auch auf Sturmsicherheit geachtet.

# Jeder Hauseigentümer hat drei Fragen

Wie werde ich in der Zukunft leben? Lohnt sich eine energetische Modernisierung? Wo finde ich Qualitäts-Handwerker?

**ZUKUNFT** Vielleicht leben wir im Jahr 2050 im vollständig vernetzten, computergesteuerten Solarhaus, das von allein die Pizza bestellt. Sicher ist, es wird sich eine Wohn- und Lebenskultur des



Moderne Schiebetüren können barrierefrei ausgeführt werden.

gemeinsamen Altwerdens entwickeln müssen.

**ENERGIE** Je höher der Energieverbrauch der noch nicht sanierten Immobilie ist, um so höher ist auch das



Komfortabel lässt sich das Haus über „Smart Home“ bedienen.

Einsparpotential. Bei jedem zweiten Haus lohnt sich eine energetische Sanierung. Wie der energetische Zustand Ihres Hauses ist, sagt Ihnen Ihr Energieberater.

**HANDWERKER** Die dritte Frage beantworten wir Ihnen ebenfalls schnell. Schauen Sie in dieser Broschüre auf die Seiten 6 und 7. Dort finden Sie unsere Betriebe.



Mit der Thermografiekamera energetische Schwachstellen erkennen.



Eine effiziente Heizungsanlage gehört heute in jedes Haus.



Unser Bau-Team lässt sich regelmäßig weiterbilden.



Maßgeschneiderte Lösungen bilden den Kern unserer Beratungen.



**RUFEN SIE UNS  
EINFACH AN  
05162 / 985 62 98 ...**

... oder senden Sie eine Email [info@energieagentur-heidekreis.de](mailto:info@energieagentur-heidekreis.de).

Bei der Energieagentur Heidekreis erhalten Sie eine unabhängige Energieberatung. Und wenn Ihre Pläne dann fertig sind, kommen unsere geschulten Handwerker zum Einsatz. Ein regionales Team – wie eine eingespielte Fußballmannschaft.

# Unsere Sanierungsformel:

**24 + 16 + 10 + 3 + 1 = 18.500 Euro**

Das Team der MODERNISIERUNGSOFFENSIVE HEIDEKREIS schöpft aus einem großen Erfahrungsschatz.



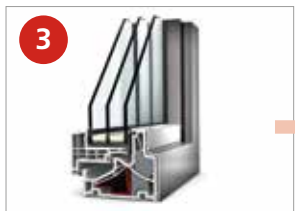
Die optimale Dämmstoffdicke fürs Dach beträgt 24 Zentimeter.



Mit 16 Zentimeter Fassadendämmung ist man auf der sicheren Seite.



Kelleraußenwände oder die Kellerdecke: 10 Zentimeter dick dämmen.



Für energieeffiziente Zukunftshäuser wählt man 3fachscheiben.



Umweltbewusst leben: Bitte 1mal die Sonne anzapfen.



18.500 Euro Zuschuss zahlt etwa die KfW-Förderbank.

Die zukunftsorientierte Gebäudemodernisierung ist komplex. Aus der Vielzahl der Fördermittel und aus dem richtigen Mix bewährter und innovativer Baustoffe und Bautechniken muss für jedes Haus die jeweils beste, individuelle Lösung entwickelt werden. Hierbei helfen uns in der unüberschaubaren Flut der Informationen unsere Praxis-Erfahrungen. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass unsere Winterjacken alle in etwa dieselbe Material-

dicke haben? Etwas dicker als ein Pullover, dünner als eine Bettdecke. Es gibt bei Winterjacken eine „optimale Stoffdicke“, damit wir uns bei Kälte wohl fühlen.

### Optimale Dämmstoffdicken für Dach, Fassade und Keller

Und genauso gibt es auch optimale Dämmstoffdicken für Standarddämmstoffe: 24 Zentimeter im Dach, 16 Zentimeter an der Fassade und 10 Zentimeter an der Kellerdecke

oder an der Kellerwand. Bei Fenstern lautet der Zahlenwert „3fachscheiben“. Und zur Haustechnik gibt es die Empfehlung „Bitte 1mal die Sonne anzapfen“. Wer diese Vorgaben umsetzt, bekommt zudem attraktive Zuschüsse: beispielsweise bis zu 18.500 Euro pro Wohneinheit von der KfW-Förderbank. Daraus leiten wir unsere Sanierungsformel ab: „24 + 16 + 10 + 3 + 1 = 18.500 Euro“. Warum kompliziert, wenn's auch einfach geht?

# Familie Berger hat saniert: Hausbauprojekt war Herzenssache

Grüne Hausnummer 2017: Im sanierten Fachwerkhaus von Sophie und Alexander Berger lebt es sich bestens.

Das schöne Fachwerkhaus, 1896 in Essel gebaut, war im Jahr 2009 ein schwerer Sanierungsfall. Familie Berger ließ sich aber nicht abschrecken. Sie wollten kein Haus von der Stange, sondern einen individuellen Ort zum Leben.

Eine gute Dämmung und ein 1.000-Liter-Pufferspeicher sorgen für die Wärme

Nach der vollständigen Entkernung wurde zunächst mit Schaumglasschotter eine sehr

gute Dämmwirkung des Bodens erzielt. Als Innendämmung fiel die Wahl auf Holzfaserdämmung mit Lehm. Alexander Berger: „Wir wollten einen überdurchschnittlichen energetischen Standard des Hauses erreichen und von gesunden Materialien umgeben sein“. Der 1.000 Liter Pufferspeicher ist ein Herzstück der regenerativen Wärmeversorgung. Der Speicher wird aufgeheizt durch Solarkollektoren und einen wassergeführten Holzofen in

der Küche. Wenn es sehr kalt wird, liefern Erdwärmekollektoren, die weitläufig auf dem Grundstück verlegt wurden, die nötige Energie. Sie wird über eine Wärmepumpe dem Pufferspeicher zugeführt und versorgt die Fußbodenheizung.

Nur noch 400 Euro Heizkosten pro Jahr. Geschätzte jährliche Einsparung: 3.800 Euro

Die Kosten für die Heizung sind mit 400 Euro pro Jahr äußerst gering, die geschätzte Einsparung gegenüber einem vergleichbaren unsanierten Haus liegt bei rund 3.800 Euro pro Jahr. Die Sanierung des Fachwerkhäuses ist ein besonders gelungenes Beispiel dafür, wie traditionelle Häuser in Niedersachsen auf einen modernen Stand gebracht werden können. Familie Berger erhielt im Jahr 2017 für ihre Sanierung die „Grüne Hausnummer“ der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und belegte im selben Jahr landesweit unter insgesamt 173 ausgezeichneten Wohngebäuden den 1. Platz in der Kategorie Sanierung.



Das Haus von Familie Berger: Im Jahr 2009 ein Sanierungsfall.



Nach der Sanierung ein modernes Zuhause zum Wohlfühlen.



Die Haustechnikzentrale: Wärmepumpe plus Pufferspeicher.



Natürliche Materialien: Die gute Stube, Treffpunkt der Familie.



[www.modernisierungsoffensive.com](http://www.modernisierungsoffensive.com)



**KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH**  
 Almhöhe 12-14, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 989930,  
 Email: asmuss@kfs-fensterbau.de  
 www.kfs-fensterbau.de



**Fliesen-Engelke GmbH**  
 Wiedingen 12, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 13745,  
 Email: fliesen.engelke@t-online.de



**Christian Otto Baugesellschaft mbH**  
 Bannewitzer Ring 32, 29646 Wietzendorf  
 Telefon: 05196 250488,  
 Email: buero@otto-baugesellschaft.de  
 www.otto-baugesellschaft.de



**Friedhelm Eggers Zimmerei GmbH**  
 Großholz 10, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 14987,  
 Email: m.prueser@zimmerei-eggers.de  
 www.zimmerei-eggers.de



**Dachdeckerei Grüber**  
 Bergstraße 42, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 3584,  
 Email: mail@dachdeckerei-grueber.de  
 www.dachdeckerei-grueber.de



**Tischlerei W. Fiß e.K.**  
 Am Güterbahnhof 4, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 12699,  
 Email: info@tischlerei-fiss.de  
 www.tischlerei-fiss.de



**Maler Möller**  
 Lohengaustraße 6, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 2513,  
 Email: info@ihr-maler-moeller.de  
 www.ihr-maler-moeller.de



**Köln Sicherheitstechnik**  
 An der Weide 101, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 3022,  
 Email: info@koelln-sicherheitstechnik.de  
 www.koelln-sicherheitstechnik.de



**Warncke BAUingenieure**  
 Alm 6, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 6280767,  
 Email: m.warncke@warncke-bau.de  
 www.warncke-bau.de



**Soltauer Elektrotechnik GmbH**  
 Beim Schäferkreuz 1, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 2367  
 Email: info@soltauer-elektrotechnik.de  
 www.soltauer-elektrotechnik.de



**Energieagentur Heidekreis**  
 Walsroder Straße 9, 29683 Bad Fallingbostal  
 Telefon: 05162 9856298,  
 Email: info@energieagentur-heidekreis.de  
 www.energieagentur-heidekreis.de



**Volksbank Lüneburger Heide eG**  
 Wilhelmstraße 1-3, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 9651314,  
 Email: joern.willing@vblh.de  
 www.vblh.de



**Grewe Haustechnik GmbH**  
 Willinger Weg 11, 29614 Soltau  
 Telefon: 05191 3379,  
 Email: kontakt@grewe-haustechnik.de  
 www.grewe-haustechnik.de

# Unsere besten Bautipps



Pollenflug und heiße Sommer:  
Eine Lüftungsanlage sorgt immer für  
gesunde Luft im Haus.  
**Markus Grewe, Haustechniker**



Wir nehmen Ihnen die lästige Handwerker-  
suche ab. Bei uns sprechen Sie einen Hand-  
werker an und bekommen ein komplettes Team.  
**Maik Prüser, Zimmermeister**



Wohlfühlklima und Lüftung stehen in unmit-  
telbarem Zusammenhang. Unser Netzwerk  
sorgt dafür, dass Ihr Haus funktioniert.  
**Petra Schurich, Fensterexpertin**



Wir betrachten Ihre Sanierung ganzheitlich:  
Auch die Energiespar-Experten haben die  
Barrierefreiheit des Hauses im Blick.  
**Dominique Diederich,  
Energieagentur Heidekreis**



Fenster und Türen werden im Laufe der  
Jahrzehnte bis zu 30.000 Mal geöffnet und  
wieder verschlossen. Deshalb mein Tipp:  
Regelmäßig die Beschläge prüfen.  
**Wolfgang Asmuß, Fensterexperte**



Wärmedämmung und Wärmespeicherung: Erst  
die Kombination aus den verschiedenen, rich-  
tigen Dämmstoffen macht Ihr Dach zum Energie-  
spardach und Ihr Haus zum Wohlfühlhaus.  
**Maik Grüber, Dachdeckermeister**



Mit dem richtigen Untergrund und der  
optimalen Abdichtung sind Fliesen mit Ihrer  
langlebigen Nutzungsdauer Musterbeispiele  
in Sachen Nachhaltigkeit.  
**Nina Engelke-Sauer, Fliesenexpertin**



Viele kleine Räume in Altbauten sind kein  
Problem. Wir können Deckenlasten mit Stahl-  
trägern abfangen und auch tragende Wände  
für Ihr großzügiges Wohnerlebnis öffnen.  
**Christian Otto, Maurermeister**



Bei der Sanierung von Fenstern und Türen  
kann der Einbruchschutz unsichtbar  
integriert werden.  
**Detlev Kölln, Sicherheitsexperte**



Kleiner Tipp, große Wirkung: Bei der Fuß-  
bodensanierung unbedingt darauf achten,  
Stolperfallen und Schwellen vollständig zu  
beseitigen.  
**Jürgen Möller, Malermeister**



Holzfußböden leben länger, wenn sie nach  
dem Verlegen durch uns eine professionelle  
Endpflege erhalten und später im Wischwasser  
regelmäßig ein Pflegemittel hinzugefügt wird.  
**Arne Lütjens, Tischlermeister**



Smart Home sorgt für ein intelligentes Zu-  
sammenspiel von Beleuchtung, Heizung und  
Klima. Neben Komfort und Freude bringt es  
vor allem auch Energieeinspareffekte.  
**Aaron Schanz, Elektromeister**



Der Anschluss der Luftdichtheitsfolie an auf-  
gehende und durchdringende Bauteile muss  
sehr sorgfältig ausgeführt werden. Diese  
Details sollten gewissenhaft überprüft werden.  
**Michael Warncke, Bauingenieur**



Beginnen Sie mit Ihrer Gebäudesanierung  
erst dann, wenn Sie die Fördermittelzusage  
in der Hand halten. Im Nachhinein gibt es  
keine Zuschüsse mehr.  
**Jörn Willing, Finanzierungsexperte**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Modernisierungsoffensive Heidekreis

Verantwortlicher Redakteur: Dipl.-Ing. Ronald Meyer, Leipzig

Bildrechte: Bundesverband Gebäudemodernisierung e.V., Energieagentur Heidekreis, Alexander Berger, Felix Scholz, Ronald Meyer